

# Magnesia-Kainit

**KALI AG  
POTASSE SA**

3202 Frauenkappelen  
Tél 031 926 60 00  
www.kali.ch



## Magnesia-Kainit

### Nähr- und Mineralstoffe für Pflanze und Tiere

Kalirohsalz mit Mg, Na et S

- 11 % K<sub>2</sub>O (KCl, Kaliumoxid)
- 3 % Mg (MgSO<sub>4</sub>, Magnesiumsulfat)
- 20 % Na (Natrium)
- 4 % S (Schwefel)

- ✓ enthält Natrium als Baustein für die Fruchtbarkeit
- ✓ erhöht den Natriumgehalt im Aufwuchs deutlich
- ✓ senkt die Milchproduktionskosten durch nachweislich höhere Grundfutteraufnahme
- ✓ enthält Magnesium ausschliesslich in wasserlöslicher Form zur Deckung des Magnesium-Bedarfs von Tier und Pflanze
- ✓ ist auch in Extensivierungsprogrammen und im Biolandbau zugelassen
- ✓ trägt zur S-Versorgung des Grünlandes massgeblich bei

Eine ausgewogene Mineralstoffversorgung ist die beste Grundlage für ein qualitativ hochwertiges Futter. Fruchtbarkeitsstörungen beim Rind treten häufig dann auf, wenn das K:Na-Verhältnis im Grundfutter bei über 100 : 1 liegt. In der Regel sind die Na-Gehalte zu tief. Je nach Milchleistung sollten die in der Tabelle angegebenen K:Na Verhältnisse nicht überschritten werden.

Milchleistung (kg/Tag)	Na-Bedarf Milchkuh (g/Tag)	Na aus Viehsalz* + Mineralfutter (g/Tag)	Na-Bedarf Über Grundfutter (g/Tag)	Maximales K:Na-Verhältnis im Grundfutter** (3.5% K)
20	22	18	4	88:1
30	28	18	10	35:1
40	35	18	17	21:1

\* durchschnittlich 30g Viehsalz pro Kuh und Tag = 21g Na; 100g Mineralfutter mit 6% Na = 6g Na

\*\* bei einer Viehsalzfütterung von 46g Kochsalz / Tag und einer Grundfutteraufnahme von 10kg TS/Tag

## Magnesia-Kainit

### Nähr- und Mineralstoffe für Pflanze und Tiere

#### Kali für die Ertragssicherheit!

Die Kalientzüge werden generell unterschätzt! Natur- und Kunstwiesen sind die kaliintensivsten Kulturen!

#### Magnesium für die Gesundheit!

Zu wenig Magnesium im Futter senkt den Magnesiumspiegel im Blut. Junges, rohfaserarmeres Futter im Frühjahr ist oft magnesiumarm. Die Folge davon ist die Tetanie bei Wiederkäuern. Mit einem ausreichend hohen Mg-Gehalt (0.2%/TS) im Grundfutter können Sie dieser Gefahr erfolgreich entgegentreten.

#### Schwefel für die Proteinsynthese!

Schwefel ist, als wichtiger Bestandteil im Protein, Voraussetzung für eine effektive Ausnutzung der Stickstoffdüngung. Zudem wird auch die Futterqualität verbessert (geringere Nitratgehalte).

#### Erhöhte Grundfutteraufnahme

#### = Kostengünstige Milchproduktion

Durch den hohen Na- und Mg-Anteil im Magnesia-Kainit® steigt die Schmackhaftigkeit des Grundfutters beachtlich - selbst wenn Viehsalz zur freien Verfügung steht.



Wenig Kali, viel Natrium, rein wasserlösliches Magnesium, pH-Wert-neutrale Deckung des Schwefelbedarfs, ideale Gülleergänzung oder für extensive Bewirtschaftung.